



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Anne Köttner

Tel. 08122/581144
anne.koettner@lra-
ed.de

Erding, 20.03.2024
Az.:
2020-2026/KA/29

29. Sitzung des Kreisausschusses am 18.03.2024

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Altheimer, Janine
Bauer, Thomas, Dr.
Dieckmann, Ulla
Els, Georg
Geiger, Florian
Gneißl, Thomas
Grundner, Heinz
Kellermann, Wolfgang
Reiter, Wolfgang
Schwimmer, Jakob
Stieglmeier, Helga
Wiesmaier, Johann

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

von der Verwaltung:

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia

Fuchs-Weber, Karin

Große, Sophie

Huber, Matthias

Köttner, Anne

Trettenbacher, Sabine

Wirth, Harald

Büro Landrat, Pressesprecherin

Büro Landrat, Büroleitung zu TOP 4

Büro Landrat, Assistenz

Abtl. A1 zu TOP 13 und 14

Büro Landrat, Sitzungsdienst, Protokollführung

Stabstelle Gleichstellung zu TOP 2

A Z1 zu TOP 3, 8 - 12 und 15.1

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:03 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Allgemeines
Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift vom
22.01.2024 (Art. 48 Abs. 2 LKrO)
Beschlussfassung
2. Allgemeines
Gleichstellungsbeauftragte: Jahresbericht 2023 mit Ausblick auf
2024
Vorlage: 2024/1280
3. Personalwesen
Entscheidung über die Einstellung von Nachwuchskräften 2025
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 2024/1257
4. Kreisorgane
Austritt von Kreisrätin Feckl aus der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN | Neubesetzung der Ausschüsse
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 2024/1286
5. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
6. Bekanntgaben und Anfragen
 - 6.1 Anfrage durch Kreisrätin Dieckmann bezgl. der JaS-Förderungen
 - 6.2 Anfrage durch Kreisrätin Dieckmann in Bezug auf den Wechsel
des Jugendamtsleiters

Anschließend werden neben Herrn Moritz (Erdinger Anzeiger) noch 3 Praktikanten vom Gymnasium Dorfen sowie der FOS Erding begrüßt. Das Gremium wird um Einverständnis gebeten, dass die Praktikanten via Fotos dokumentieren können, dass sie heute an einer Sitzung teilgenommen haben.

Einwände hiergegen gibt es nicht.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

1. Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift vom 22.01.2024 (Art. 48 Abs. 2 LKrO)

Der **Vorsitzende** eröffnet Tagesordnungspunkt 1 auf und nimmt Bezug auf die öffentliche Niederschrift vom 22.01.2024.

Nachdem sich keine Wortmeldungen ergeben verliest der **Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: KA/314-26

Mit der öffentlichen Niederschrift vom 22.01.2024 besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

2. Gleichstellungsbeauftragte: Jahresbericht 2023 mit Ausblick auf 2024 Vorlage: 2024/1280

Der **Vorsitzende** leitet über zu Tagesordnungspunkt 2 und übergibt das Wort an Frau Sabine Trettenbacher (Gleichstellungsbeauftragte).

Frau **Trettenbacher** stellt den Jahresbericht 2023 mit Ausblick auf das Jahr 2024 wie folgt vor:

Seit knapp 3 Jahren bin ich Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Erding (50%). Die Arbeit in diesem Bereich empfinde ich als sehr erfüllend. Daher möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über den Schwerpunkt meiner letztjährigen Tätigkeit und einen Ausblick nach vorne geben.



Interne „rein betriebsbezogene“ Aufgaben des Landratsamtes Erding

Einzelberatung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ca. 1950 Personen aus dem Landratsamt und Klinikum Erding)

Hinweis: Eine Einzelberatung von Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Erding liegt nicht im Aufgabenspektrum der Gleichstellungsbeauftragten.

Mitwirkung in der internen Verwaltungsstruktur, z.B. (Monats-) Gespräche mit Herrn Landrat, der Personalverwaltung, der Klinikverwaltung, dem Personalrat, der Schwerbehindertenvertretung, den Fachbereichsleitungen, Mitwirkung beim Mitarbeiterbegrüßungstag, Beteiligung im Kinder- und Jugendhilfeausschuss sowie Arbeitssicherheitsausschuss, Mitwirkung bei Mitarbeiterbefragungen wie z.B. Psychische Gesundheit, Dienstvereinbarungen, Aufbau einer Internetseite www.landkreis-erding.de/gleichstellung etc.

Vernetzende Tätigkeit innerhalb des Landkreises



Leitung des Runden Tisches Häusliche Gewalt,
Schwerpunkt 2023: Traumatisierung

Leitung des Arbeitskreises „Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen“

Schwerpunkt 2023:

- Zielgruppe Jugendliche: Aufkleber und Folder mit „Dein Körper gehört Dir!“ (4-sprachig)
- Zielgruppe Fachkräfte und im Vereinswesen tätige Personen: „Anlaufstellen im Bereich Hilfe und Prävention bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen“

LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Arbeitskreis „Gegen weibliche Geschlechtsbeschneidung“:

Geplanter juristischer Vortrag vor dem ärztlichen Kreisverband Erding im April 2024 nach dem ärztlichen Teil von Dr. Plattner

Projektarbeit im Landkreis

Schulen/Weltmädchentag

2023: Theorie ist gut Vorbild ist besser: Treffen mit weiblichen Führungskräften

Schulen

2023: Gewaltpräventionskurs an der Herzog-Tassilo-Realschule

2024: geplanter Schulwettbewerb „Künstlerische Umsetzung des Themas Gewaltschutz“ z.B. bildliche Umsetzung eines Spruches wie „Seid lustig, nicht lästig und akzeptiert ein NEIN!“ oder „LGBTIQ+, na und?“

Weltfrauentag

2023: Muss frau Paulus böse sein? (1.850 EUR für WEISSEN RING)

2024: Frauenschafkopfturnier mit Förderung von Frauenprojekten

Einzelaktionen 2023: „Sicheres Volksfest“ mit Politikerinnen und Schulen

Vorträge, z.B. kfd, KJR, vdk, Haus der Begegnung

Bayernweite Vernetzung und Projektarbeit

- STMAS, Leitstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern
- makgb (Münchner Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten)
- LAG (Landesarbeitsgemeinschaft) der Bayerischen Gleichstellungsstellen

Ende Vorlagebericht

Keine Wortmeldungen.

Der **Vorsitzende** bittet sodann den vorgestellten Bericht durch das Gremium zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und bringt folgenden Vorschlag zur Abstimmung:



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Beschluss: KA/315-26

Der vorgetragene Jahresbericht 2023 nebst Ausblick auf 2024 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

3. Entscheidung über die Einstellung von Nachwuchskräften 2025 **Vorlage: 2024/1257**

Der **Vorsitzende** eröffnet Tagesordnungspunkt 3 und übergibt das Wort an Herrn Harald Wirth (A Z1).

Herr **Wirth** nimmt wie folgt Bezug auf den Vorlagebericht nebst Anlage:

Entscheidung über die Einstellung von Nachwuchskräften im Jahr 2025

Der Landkreis Erding als kommunaler Arbeitgeber bildet Verwaltungsfachangestellte – Fachrichtung Kommunalverwaltung (VFA-K), sowie Beamtenanwärter der 2. und 3. Qualifikationsebene aus.

Je nach Bedarf leistet er auch die Ausbildung von Straßenwärtern zum Einsatz an den beiden Straßenmeistereien.

Momentan durchlaufen 27 Nachwuchskräfte die Ausbildung:

14 Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten (hiervon 1 Umschülerin)

5 Anwärter/innen der 2. Qualifikationsebene (davon 4 Beamtinnen der ROB)

6 Anwärter/innen der 3. Qualifikationsebene (davon 3 Beamt/innen der ROB)

1 Auszubildende zum Straßenwärter

1 Anwärter zum Diplomverwaltungsinformatiker

Ausbildung in der Verwaltung

Im Jahr 2024 beenden voraussichtlich

- fünf Auszubildende im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte,
 - vier Anwärter/innen der 2. QE (davon 3 Staatsanwärterinnen) sowie
 - zwei Anwärter/innen der 3. QE (davon 1 Staatsanwärter)
- ihre Ausbildung.

Für die Anwärter der Regierung von Oberbayern übernehmen wir die Ausbildung. Die Koordinierung der Ausbildung der Regierungsanwärter ist genauso zeitintensiv wie die Ausbildung unserer eigenen Anwärter. Bis kurz vor Ende des Vorbereitungsdienstes bleibt dabei offen, ob die ausgebildeten Beamten auch langfristig unserer Behörde zugeordnet bleiben. Die Zahl der von der Regierung von Oberbayern zugewiesenen Anwärter/innen, die ihre Ausbildung tatsächlich bei uns antreten, kann von Jahr zu Jahr stark variieren und ist im Vorfeld nicht planbar. So begannen 2022 insgesamt fünf staatliche Anwärter/innen ihre Ausbildung im Landratsamt

Erding, 2023 nur einer. Zusätzlich entspricht die Qualität der Anwärter, die für den Vorbereitungsdienst von der ROB ausgewählt werden, aus internen Zwängen in manchen Fällen nicht den Ansprüchen, die wir an Nachwuchskräfte stellen, was eine intensivere Betreuung erfordert.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Im Rahmen einer mittelfristigen Personalplanung wurde die Altersstruktur der Mitarbeiter am Landratsamt Erding analysiert (ausgenommen von dieser Analyse wurden das technische Personal, Ärzte und Fleischbeschauer, Sozialpädagogen, ILS-Disponenten sowie Reinigungskräfte). Hierzu beachten Sie bitte die beigefügte Anlage. Derzeit befinden sich die meisten Mitarbeiter unseres Hauses, deren Stellen wir in Zukunft durch unsere Azubis und Anwärter nachbesetzen können, in der Altersgruppe 50 bis 59.

Folgende Punkte sprechen für eine vermehrte Ausbildung von Nachwuchskräften:

- Die öffentliche Verwaltung hat eine Vorbild- und Signalfunktion. Gerade bei einem so wichtigen Thema wie Ausbildung möchten wir mit gutem Beispiel vorangehen.
- Es wird zunehmend schwierig, Stellen mit qualifizierten externen Bewerbern zu besetzen
- In den nächsten Jahren werden qualifizierte Fachkräfte altersbedingt ausscheiden.
- Es gibt unterjährig eine hohe Zahl von unplanbaren Austritten (insbesondere Arbeitgeber- bzw. Dienstherrnwechsel)
- Die interne Nachwuchsförderung gewinnt immer mehr an Bedeutung.

- Alle ausgebildeten Nachwuchskräfte konnten bisher bei entsprechendem Interesse weiterbeschäftigt werden.
- Der Bedarf an flexiblen Verwaltungskräften (= Springer) steigt, aufgrund von langfristigen Ausfällen.

Auf der anderen Seite müssen aber auch folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Unsere Behörde möchte kontinuierlich gut ausbilden. Dies wird mit einer zunehmenden Anzahl von Nachwuchskräften organisatorisch schwieriger.
 - Aufgrund des Wegfalls von Azubi-Arbeitsplätzen durch die allgemeine Raumnot kann außerdem in manchen Bereichen kein Auszubildender oder Anwärter zusätzlich zur Stammbesetzung mehr aufgenommen werden.
 - Weiterhin muss die Ausbildung auch so koordiniert sein, dass die Nachwuchskräfte sinnvoll beschäftigt sind. Die Planung von besonderen Ausbildungsabschnitten (z. B. im Ausland) oder von gemeinsamen Erlebnissen (z. B. Fahrten zur politischen Bildung) hat bei den Auszubildenden einen hohen Stellenwert, erfordert aber einen hohen Organisationsaufwand.
 - Die Ausbildungsbeauftragten im Landratsamt übernehmen die Praxisunterweisung von Auszubildenden und Anwärtern neben ihrer eigentlichen (fachlichen) Aufgabe und in der Regel freiwillig.



- lig. Eine steigende Anzahl von Nachwuchskräften hat für die Ausbildungsbeauftragten eine nochmals höhere Arbeitsbelastung und damit weniger Zeit für seinen eigentlichen Aufgabenbereich sowie für jeden einzelnen Auszubildenden zur Folge.
- Bei Auszubildenden, die einen höheren Bedarf an Praxisanleitung haben, fällt eine adäquate Betreuung neben dem täglichen Arbeitsanfall zeitlich schon jetzt oft schwer.
 - Von der Ausbildungsqualität und den Erfahrungen, die Azubis und Anwärter während ihrer Ausbildung sammeln, hängt entscheidend ab, ob sie im Anschluss weiterhin am Landratsamt Erding tätig sein wollen.
 - Beschäftigte, die sich in Elternzeit bzw. im Sonderurlaub befinden, in der Regel nach 1 bis 3 Jahren wieder an den Arbeitsplatz zurückkehren wollen
 - teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter/innen mit zunehmenden Alter der Kinder wieder mehr Wochenstunden arbeiten wollen
 - Beschäftigte und Beamte weiterhin enormes Interesse an einer weiterführenden Fortbildung zeigen um Aufgaben der 3. QE übernehmen zu können und dies im Rahmen der betrieblichen Personalentwicklung und der Mitarbeiterbindung unbedingt gefördert werden sollte

Bei einer Einstellung im Jahr 2025 endet die Ausbildung für Verwaltungsfachangestellte im August 2028, bei Anwärtern der 2. Qualifikationsebene im August 2027 und bei Anwärtern der 3. QE im Oktober 2028.

Anmerkung: Die Anmeldefristen für die Auswahlprüfungen beim LPA enden für die 2. QE Anfang Mai 2024 und für die 3. Qualifikationsebene Mitte Juli 2024.

Ausbildung in den Straßenmeistereien

In drei bis vier Jahren gehen nach jetzigem Stand in beiden Straßenmeistereien Mitarbeiter in Rente. Zur Nachbesetzung zweier Stellen könnte ab September 2025 sowohl in der Straßenmeisterei Erding als auch in der Straßenmeisterei Taufkirchen jeweils ein Straßenwärter ausgebildet werden.

Ende Vorlagebericht

Nachdem sich keine Wortmeldungen ergeben, verliest der **Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: KA/316-26

1. Der Landkreis Erding stellt zum 01.09.2025 6 **Auszubildende zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)** ein.
2. Der Landkreis Erding stellt zum 01.09.2025 1 **Beamtenanwärter (m/w/d) in der zweiten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen** ein.



3. Der Landkreis Erding stellt zum 01.10.2025 2 **Beamtenanwärter (m/w/d) in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen** ein.
4. Der Landkreis Erding stellt zum 01.09.2025 1 **Straßenwärter (m/w/d)** ein.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

4. Austritt von Kreisrätin Feckl aus der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Neubesetzung der Ausschüsse
Vorlage: 2024/1286

Der **Vorsitzende** leitet über zu Tagesordnungspunkt 4 und nimmt Bezug auf den Vorlagebericht:

Durch den Austritt aus der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, mit Wirkung vom 01.03.2024, von Kreisrätin Maria Feckl ist eine Neubesetzung der Ausschüsse der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Erding erforderlich.

Diese gestaltet sich, laut Mitteilung von Fraktionsvorsitzenden Florian Geiger, ab dem Zeitpunkt der Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des Kreistages, wie folgt:

Ausschuss	Ord. Mitglied	1. Stellv.	2. Stellv.
Rechnungsprüfungsausschuss	Wenger, Monika	Geiger, Lena	Sticha, Christoph
Ausschuss für Bauen und Energie	Geiger, Florian	Glaubitz, Stephan	Frank-Mayer, Ursula
Ausschuss für Klima, Natur, Struktur, Umwelt und Verkehr	Fritz, Wolfgang	Rutz, Dominik	Stieglmeier, Helga
Krankenhausauschuss	Frank-Mayer, Ursula	Glaubitz, Stephan	Geiger, Florian
Krankenhausauschuss	Geiger, Lena	Stieglmeier, Helga	Fritz, Wolfgang
Kreisausschuss	Stieglmeier, Helga	Rutz, Dominik	Frank-Mayer, Ursula
Kreisausschuss	Geiger, Florian	Glaubitz, Stephan	Wenger, Monika

Diese Auflistung zeigt lediglich die Änderungen bezüglich der erforderlichen Neubesetzung auf. Alle anderen Sitzverteilungen sind davon nicht betroffen.

Fraktionsvorsitzende bleiben, wie bisher:

Fraktionsvorsitzender: Florian Geiger
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende: Helga Stieglmeier

Zweckverband Kreis- und Stadtparkasse Erding-Dorfen



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Für die Vertreter des Landkreises in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kreis- und Stadtparkasse Erding-Dorfen gilt folgende Änderung für die Bestellung (lediglich betreffend BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

Ordentliches Mitglied	Stellvertreterin
Stieglmeier, Helga	Wenger, Monika

Ende Vorlagebericht

Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht.

Der **Vorsitzende** verliest sodann folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss: KA/317-26

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag die Neubesetzung der Ausschüsse der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Erding zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

5. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Keine

6. Bekanntgaben und Anfragen

6.1 Anfrage durch Kreisrätin Dieckmann bezgl. der JaS-Förderungen

Kreisrätin **Dieckmann** bringt vor, dass mittlerweile Anträge von Schulen bezüglich der JaS-Förderung gestellt worden sind. Auch werden die Gymnasien demnächst ihre Anträge entsprechend beim Ministerium stellen. Es wäre daher gut, wenn relativ bald ein Jugendhilfeausschuss stattfinden wird, damit diesen Anträgen stattgegeben werden kann.

Der **Vorsitzende** ist sich hier nicht ganz sicher, geht aber davon aus, dass wenn hierfür nun eine gesetzliche Regelung geschaffen worden ist, dann sollte dies unabhängig von den Haushaltsmitteln sein.

Der Verwaltung liegt zwischenzeitlich ein Antrag eines Gymnasiums vor. Dieser Bedarf muss zunächst durch eine Stellungnahme der Jugendhilfe festgestellt werden, damit dieser im Jugendhilfeausschuss behandelt werden kann.

Frau **Fuchs-Weber** ergänzt, dass zunächst die Anträge von allen Schulen abzuwarten sind. Jeden einzelnen Antrag in einem Jugendhilfeausschuss zu behandeln ist nicht möglich.

Sobald diese Anträge gesammelt vorliegen, wird ein entsprechender Jugendhilfeausschuss terminiert werden.



LANDKREIS
ERDING

6.2 Anfrage durch Kreisrätin Dieckmann in Bezug auf den Wechsel des Jugendamtsleiters

Kreisrätin **Dieckmann** bittet um Erläuterung, was es mit dem bekannt gewordenen Wechsel des Jugendamtsleiters auf sich hat.

Büro des Landrats
BL

Der **Vorsitzende** bittet solche Anfragen ggf. im nichtöffentlichen Teil zu stellen.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Anne Köttner
Verwaltungsangestellte